

Das Pentagon will in einem Krieg gegen den Iran mit konventionellen Superbomben und taktischen Atomwaffen nicht nur die iranischen Atomanlagen, sondern auch die Infrastruktur des islamischen Landes zerstören und möglichst viele Zivilisten umbringen.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 063/12 – 18.03.12

"Die Mutter aller Bomben" wäre nach Meinung eines Chefs der US-Air Force eine "großartige Waffe" für einen Angriff auf den Iran

Global Research News
Global Research, 10.03.12

(<http://www.globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=29680>)

Ein hoher General der US-Air Force hat die größte konventionelle Bombe – die 30.000 Pound (13,6 t) schwere Bunkerbrecher-Bombe – als "großartige Waffe" für einen Militärschlag gegen den Iran bezeichnet. (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_12/LP03712_060212.pdf .)

Diese lapidare Feststellung über eine Bombe, die sehr viele Menschen umbringen kann, erfolgte in der gleichen Woche, in der US-Präsident Barack Obama vor "leichtfertigem Gerede" über einen Krieg im Persischen Golf gewarnt hat.

"Dieser Massive Ordnance Penetrator / MOP (eine schwere Eindring Sprengbombe) ist eine großartige Waffe," erklärte Lt. Gen. (Generalleutnant) Herbert Carlisle, der für Operationen zuständige stellvertretende Stabschef der US-Air Force, und fügte hinzu, diese Bombe werde wahrscheinlich auch eingesetzt, wenn sich Washington zu einem Angriff auf den Iran entschließe.



Die MOP, die auch als "Mutter aller Bomben" bezeichnet wird, soll 200 Fuß (61 m) dicken Stahlbeton durchschlagen können, bevor ihr gewaltiger Sprengkopf explodiert. Sie soll die stärkste konventionelle, nicht atomare Bombe im Waffenarsenal der USA sein und die gewaltigste Zerstörungskraft aller konventionellen Bomben haben, die das Pentagon im Lauf des letzten Jahrzehnts entwickeln ließ.

"Die 30.000 Pound (13.600 kg) schwere Bunkerbrecher-Bombe, sei stark genug, um etwa 200 Fuß Beton durchschlagen zu können, bevor sie explodiere; die Air Force verfüge damit über eine 'großartige Waffe', mit der sie auch die für das iranische Atomprogramm verwendeten Anlagen zerschmettern könnte, sagte ein Air Force-General am Donnerstag. ...

Das Pentagon hat sich diese militärische Option für den Fall verschafft, dass es durch diplomatische Bemühungen oder Sanktionen nicht gelingt, Teheran vom Bau einer Atombombe abzubringen.

Verteidigungsminister Leon Panetta hat am Donnerstag in einem Interview mit dem National Journal (s. <http://www.nationaljournal.com/>) gesagt, die Planung dafür werde 'seit langem' betrieben. ...

Die starken Sprüche aus dem Pentagon erfolgten, obwohl sich Präsident Barack Obama in dieser Woche 'leichtfertiges Gerede' über eine mögliche Militäraktion gegen den Iran und sonstiges 'Säbelrasseln' mit dem Hinweis verbeten hatte, es bleibe noch Zeit für die Diplomatie.

Auf einer Konferenz der Bank Credit Suisse-McAleese zu Verteidigungsfragen sagte Carlisle auch, in einem Konflikt mit Syrien könnten US-Militäraktionen vom neuen taktischen Denken des Pentagons geprägt sein, das als Air-Sea-Battle (Luft-See-Schlacht) bezeichnet wird.

Dabei handelt es sich um einen stark vernetzten und integrierten Einsatz aller US-Teilstreitkräfte.

Carlisle erklärte, bei dieser Taktik werde ein Land gleichzeitig von verschiedenen Seiten her angegriffen: aus der Luft und von See her ebenso wie aus dem Weltraum, und aus dem virtuellen Raum erfolge ein Angriff (auf seine Kommunikationsnetze); bei den vernetzten Operationen würden Informationen aus verschiedenen Quellen benutzt, die von Satelliten und Sensoren in Tarnkappenflugzeugen oder von unbemannten Drohnen stammen könnten.

'Wir können auch aus dem Weltraum und aus dem virtuellen Raum angreifen – mit Waffen der fünften Generation, die kaum Spuren hinterlassen,' äußerte er.

'Alle genannten Möglichkeiten stehen uns zur Verfügung und werden bei unseren operativen Planungen auch berücksichtigt,' fügte Carlisle hinzu; weil Syrien und der Iran über bedeutsame Verteidigungsmöglichkeiten verfügten, um potenzielle Angreifer auf Distanz zu halten, sei die neue Strategie der Air-Sea-Battle entwickelt worden, mit der man sie überlisten könne.

Carlisle ergänzte, Cyberangriffe (auf die Kommunikationsnetze) könnten in einem Konflikt mit beiden Ländern eine große Rolle spielen. 'Führende US-Politiker haben mehrfach betont, dass keine der Optionen, über die wir verfügen, unter den Tisch fällt,' bemerkte er abschließend." [Reuters, 09.03.2012, Agenturmeldung s. <http://uk.reuters.com/article/2012/03/09/uk-usa-iran-pentagon-idUKBRE8280DG20120309>]

Über die Entwicklung und Bereitstellung der MOP für einen Angriff auf den Iran hat Michel Chossudovsky bereits 2009 in einem Artikel für Global Research informiert: (s. dazu auch http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP22609_171009.pdf)

Von den konventionellen Waffen der USA hat besonderes die "21.500 Pound (10,7 t) schwere "Monsterwaffe" mit dem Spitznamen "Mutter aller Bomben" militärische Bedeutung. Die GBU-43/B oder Massive Ordnance Air Blast bomb / MOAB (die Bombe, die durch eine Luftdruckwelle eine gewaltige Sprengwirkung erzielen kann, s. http://de.wikipedia.org/wiki/GBU-43/B_Massive_Ordnance_Air_Blast) galt lange "als die stärkste jemals entwickelte nicht atomare Waffe" mit der größten Sprengkraft aller konventionellen Bomben der USA. Die MOAB wurde Anfang März 2003 getestet, weil sie im Irak-Krieg eingesetzt werden sollte. Militärische US-Quellen behaupten, der US-Generalstab habe Saddam Hussein 2003 vor dem Einsatz der "Mutter aller Bomben" gewarnt. [Nach unbestätigten Berichten wurde sie dann auch benutzt.]

Das US-Verteidigungsministerium hat im Oktober 2009 bestätigt, dass es vorhat, die "Mutter aller Bomben" / MOAB gegen den Iran einzusetzen. Wie man hört, wurde die MOAB "so modifiziert, dass sie auch tief verbunkerte iranische Atomanlagen wie Natanz oder Ghom zerstören kann". [Jonathan Karl, Bereiten sich die USA darauf vor, den Iran zu bombardieren?, abc-Nachrichten, 09.10.09, s. <http://abcnews.go.com/Politics/us-preparing-bomb-iran/story?id=8765343>] Wegen ihrer gewaltigen Sprengkraft würden beim Abwurf einer MOAB aber auch viele unbeteiligte Zivilisten ums Leben kommen. Diese konventionelle "Tötungsmaschine" wird eine Explosionswolke erzeugen, die einem Atompilz ähnelt.

Im Oktober 2009 wurde die Beschaffung von vier MOABs für je 14,6 Millionen Dollar, also 58,4 Millionen Dollar insgesamt, beschlossen. Dieser Betrag schließt die Kosten für die Entwicklung und Erprobung der MOAB und den Umbau von B-2-Tarkappenbomben für den Transport der Bombe ein. Die Beschaffung erfolgte ausdrücklich unter Hinweis auf die Vorbereitung eines Krieges gegen den Iran. Die Ankündigung war in einem 93-seitigen "Anforderungs-Memo" enthalten, aus dem die folgenden Aussagen stammen:

"Das Ministerium braucht dringend **eine einsatzfähige Bombe, die tief verbunkerte, stark verteidigte Ziele zerstören kann.** Die MOP [Mutter aller Bomben] ist die Waffe, die diesen Anforderungen genügen könnte." **Außerdem ist dem Memo zu entnehmen, dass diese Bombe sowohl vom PACOM gefordert wird, das für Nordkorea zuständig ist, als auch vom CENTCOM, zu dessen Befehlsbereich der Iran gehört.** "[abc-News; die zitierten Seiten aus dem Anforderungs-Memo sind aufzurufen unter http://abcnews.go.com/images/Politics/reprogramming_memo_091006.pdf; die Hervorhebungen stammen von den Autoren] (Infos über die US-Regionalkommandos sind aufzurufen unter http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_09/LP27209_071209.pdf .)

Das Pentagon plant eine umfassenden Zerstörung der Infrastruktur des Irans und nimmt dabei den Tod sehr vieler Zivilisten in Kauf; dabei sollen nicht nur die konventionellen Superbomben MOAB vom Typ GBU-43/B und die noch stärkere MOP vom Typ GBU-57A/B, sondern auch taktische Atomwaffen eingesetzt werden.

Die MOP wird als "neue Bombe mit gewaltiger Sprengkraft beschrieben, mit der die unterirdischen Atomanlagen des Irans und Nordkoreas zerstört werden können. Die riesige Bombe ist länger als 11 Personen, die Schulter an Schulter stehen [s. Bild auf S. 1 und <http://www.thecuttingedgenews.com/index.php?article=11609>]

Diese Superbomben sind im Wortsinn wirkliche Massenvernichtungswaffen. Es wird zwar nicht offen darüber gesprochen, aber mit der MOAB, der "Mutter aller Bomben", und der MOP sollen großflächige Zerstörungen angerichtet und möglichst viele Zivilisten umgebracht werden, mit der Absicht, Angst und Verzweiflung zu erzeugen. [s. dazu auch <http://globalresearch.ca/index.php?context=va&aid=20584>]

Michel Chossudovsky und Finian Cunningham haben zu diesem Bericht beigetragen.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in runden Klammern versehen. Die wichtigste Aussage haben wir in roter Schrift abgedruckt. Die Ergänzungen und Links in eckigen Klammern haben die Autoren selbst eingefügt. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

"The Mother of All Bombs": a "great weapon" to use on Iran, says US air force chief

By Global Research News

March 10, 2012

A top US Air Force general has described the biggest conventional warhead – the 30,000-pound bunker buster bomb – as "great" for a military strike on Iran.

Such glib comment about a massive killing device comes in the same week that US President Barack Obama appeared to caution against "loose talk" about war in the Persian Gulf.

"The massive ordnance penetrator [MOP] is a great weapon," said Lieutenant General Herbert Carlisle, the US Air Force deputy chief of staff for operations, who added that the bomb would likely be used in any attack on Iran ordered by Washington.

The MOP also referred to as "The Mother of All Bombs" is designed to drill through 200 feet of reinforced concrete before detonating its massive warhead. It is believed to be the biggest conventional, non-nuclear, weapon in the American arsenal. In terms of destructive capability, it can be said to be the most fearsome explosive weapon among a range of massive-blast ordnance developed by the Pentagon over the past decade.

"A 30,000-pound (13,600-kg) bunker buster bomb designed to smash through some 200 feet of concrete before exploding is a "great weapon" that could be used by U.S. forces in a clash with Iran over its nuclear program, an Air Force general said on Thursday.

....

The Pentagon has begun working on military options if sanctions and diplomacy fail to prevent Tehran from building a nuclear weapon.

Defense Secretary Leon Panetta told the National Journal in an interview on Thursday that planning had been going on "for a long time."

....

The tough rhetoric from the Pentagon came despite President Barack Obama's effort this week to tamp down "loose talk" and "bluster" about possible military action, saying there was still an opportunity for diplomacy.

Carlisle also told the Credit Suisse-McAleese defense conference that a conflict with Syria or Iran could see U.S. military operations influenced by new tactical thinking at the Pentagon known as Air-Sea Battle.

That approach aims to take advantage of highly networked and integrated U.S. forces.

Carlisle said the tactics focus on operating in multiple domains, from air and sea to space and cyberspace, while networking and integrating information from the different

areas, like satellites and sensors on stealth fighters and unmanned aircraft.

"There's a space capability, there's a cyber capability, there's fifth-generation, low-signature force capability," he said.

"All those things are on the table and being thought about as we do this operational planning," Carlisle added, noting that Syria and Iran have developed significant defenses aimed at keeping potential attackers at a distance, a strategy Air-Sea Battle was designed to circumvent.

Carlisle said cyberspace could be a factor in a conflict with the two countries. "All of the leadership has said nothing is off the table with respect to what we would employ and use," he said. (Reuters, 9 March 2012)

The development and deployment against Iran of the MOP was documented in a 2009 Global Research article by Michel Chossudovsky:

Of military significance within the US conventional weapons arsenal is the 21,500-pound "monster weapon" nicknamed the "mother of all bombs" The GBU-43/B or Massive Ordnance Air Blast bomb (MOAB) was categorized "as the most powerful non-nuclear weapon ever designed" with the the largest yield in the US conventional arsenal. The MOAB was tested in early March 2003 before being deployed to the Iraq war theater. According to US military sources, The Joint Chiefs of Staff had advised the government of Saddam Hussein prior to launching the 2003 that the "mother of all bombs" was to be used against Iraq. (There were unconfirmed reports that it had been used in Iraq).

The US Department of Defence has confirmed in October 2009 that it intends to use the "Mother of All Bombs" (MOAB) against Iran. The MOAB is said to be "ideally suited to hit deeply buried nuclear facilities such as Natanz or Qom in Iran" (Jonathan Karl, Is the U.S. Preparing to Bomb Iran? ABC News, October 9, 2009). The truth of the matter is that the MOAB, given its explosive capacity, would result in extremely large civilian casualties. It is a conventional "killing machine" with a nuclear type mushroom cloud.

The procurement of four MOABs was commissioned in October 2009 at the hefty cost of \$58.4 million, (\$14.6 million for each bomb). This amount includes the costs of development and testing as well as integration of the MOAB bombs onto B-2 stealth bombers. (Ibid). This procurement is directly linked to war preparations in relation to Iran. The notification was contained in a 93-page "reprogramming memo" which included the following instructions:

"The Department has an Urgent Operational Need (UON) for the capability to strike hard and deeply buried targets in high threat environments. The MOP [Mother of All Bombs] is the weapon of choice to meet the requirements of the UON [Urgent Operational Need]." It further states that the request is endorsed by Pacific Command (which has responsibility over North Korea) and Central Command (which has responsibility over Iran)." (ABC News, op cit, emphasis added). To consult the reprogramming request (pdf) [click here](#)

The Pentagon is planning on a process of extensive destruction of Iran's infrastructure and mass civilian casualties through the combined use of tactical nukes and monster conventional mushroom cloud bombs, including the MOAB and the larger GBU-57A/B or Massive Ordnance Penetrator (MOP), which surpasses the MOAB in terms of explosive capacity.

The MOP is described as "a powerful new bomb aimed squarely at the underground nuclear facilities of Iran and North Korea. The gargantuan bomb—longer than 11 persons standing shoulder-to-shoulder [see image below] or more than 20 feet base to nose" (See Edwin Black, "Super Bunker-Buster Bombs Fast-Tracked for Possible Use Against Iran and North Korea Nuclear Programs", Cutting Edge, September 21 2009)

These are WMDs in the true sense of the word. The not so hidden objective of the MOAB and MOP, including the American nickname used to casually describe the MOAB ("mother of all bombs"), is "mass destruction" and mass civilian casualties with a view to instilling fear and despair. See Towards a World War III Scenario? The Role of Israel in Triggering an Attack on Iran, Part II The Military Road Map, Global Research, August 13, 2

Michel Chossudovsky and Finian Cunningham contributed to this report.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern